

Übersiedlung

Zaltech hat in Oberösterreich seine neue Firmenzentrale eröffnet.



Der Gewürzhersteller Zaltech ist aus Anthering im Salzburger Flachgau ins oberösterreichische Moosdorf übersiedelt. Aufgrund der Nachfrage, sei eine Erweiterung der Produktion notwendig gewesen, so die Verantwortlichen in einer Aussendung zur Eröffnung.

Nach eigenen Angaben steigerte das Unternehmen in den letzten zehn Jahren seine Produktionsmenge um das Sechsfache – auf rund 4.500 Tonnen Gewürze pro Jahr. Zaltech beliefert die Lebensmittelindustrie, der Exportanteil beträgt 99 Prozent. 25 Millionen Euro investierte das Unternehmen in den

neuen Standort, der auf Wachstum ausgerichtet sei, so Zaltech-Chef Helmut Gstöhl.

Das neue Firmengebäude sei unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz errichtet worden – die Büro- und Verwaltungsgebäude hätten sogar Passivhaus-Standard, so die Verantwortlichen. Gemäß dem Firmenmotto „Leben & Arbeiten“ stehen den Mitarbeitern ein Fitnessraum, ein Ruhebereich und eine Sauna zur Verfügung. Derzeit beschäftigt der Gewürzprofi 105 Mitarbeiter. Besucher bekommen über einen Schaugang Einblick in die Produktion. Für die Region bedeute das etwa 1.000 Übernachtungen mehr pro Jahr, „weil wir unsere Gäste in der näheren Umgebung unterbringen wollen“, so Gstöhl.

Die „Zalto Technologie“ mit Schwerpunkt im Verkauf von Gewürzen und Maschinen für die fleischverarbeitende Industrie wurde 1988 von Horst Zalto gegründet. 1993 begann man in Salzburg eigene Gewürzmischungen herzustellen. Unter Helmut Gstöhl, der 2000 ins Unternehmen kam, begann die Export- und Wachstumsoffensive, heißt es in der Firmenchronik.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at